

befolgt jeden Auftrag. Keiner von den Leuten zeigte irgendwelche Furcht, irgendeine Regung, irgendein Versagen. Erprobte Seeleute wissen immer beim Untergang eines Schiffes noch irgendein Stück Holz zu fassen. Erstaunlich war mir, wie gleichgültig der Seemann der Todesgefahr gegenübersteht. Plötzlich taucht achtern heraus ein Dampfer auf. Wir signalisieren mit dem Dampfer, ob Boot aussetzen, ob kein Boot aussetzen. Wir geben ihm zur Antwort: Für uns Boot aussetzen unmöglich. Der englische Dampfer „Carlbeath“ ist uns jetzt ziemlich nahe gekommen, signalisiert uns zurück: Boot aussetzen nicht möglich, dreht ab und verschwindet wieder. Wir nehmen an, „Carlbeath“ kann uns nicht helfen. Nachmittags um 2 Uhr nimmt das Schiff dauernd mehr Wasser auf. Das Vorschiff wird tiefer. Wir lassen die Schwimmwesten zurechtlegen, und es war auszurechnen, wann wir mit dem nassen Element Fühlung nehmen könnten. Es schien für uns ausgeschlossen, daß ein anderes Schiff in unsere Nähe kommen konnte. Da kommt „Carlbeath“ wieder aus dem Nebel in unsere unmittelbare Nähe — wir trauen unseren Augen kaum —, hält unmittelbar auf den Stern, d. i. den hinteren Teil des Dreimastschoners, zu, und, ihn kaum berührend, springt unsere ganze Mannschaft von dem sinkenden Dreimastschoner auf das Deck des „Carlbeath“. „Carlbeath“ dreht tangential von der untergehenden „Anne-Marie“ ab, um uns an der englischen Küste an Land zu setzen.



W. Petersen

Holzschnitt

20. November 1926.

Wind: WSW, 10—11,
Schiff rollt stark, schwere Seen,
Uebersturztsee schlägt Backbord vorn Luken ein,
Schiff fällt vorn 3 Fuß weg, beginnt zu sinken. 1 Uhr.
Englischer Dampfer „Carlbeath“ längsseits an St.-B.
Besatzung gerettet.

„Carlbeath“ hatte die Mannschaft der „Anne-Marie“ gerettet. Es war wohl mit eine der größten seemännischen Taten, die der Kapitän Mac Radies vollbracht hatte. Mac Radies hatte sein Schiff selbst in die größte Gefahr gebracht, die mit Steinen geladene „Anne-Marie“ konnte nämlich mit ihrer Schwere dem Dampfer längsseits die Platten einschlagen und ihm so zum